



Amtsblatt

für die
Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Nr. 16 vom 21.12.2011
21. Jahrgang

**Liebe Schöneicherinnen und Schöneicher,
liebe Nachbarn, Gäste und Besucher,**

wieder geht ein Jahr zu Ende. Weihnachtsfest, Silvester und Neujahr nahen. Woran denken Sie bei Weihnacht? Freuen wir uns auf das Fest? Unsere Kinder wünschen viel Schnee, möchten gerne rodeln und Schneemänner bauen. Hoffen wir auf weiße Weihnacht für alle. Für mich ist Weihnacht immer vor allem das Fest des Friedens.

In der Adventszeit und zwischen den Feiertagen haben wir Gelegenheit, uns zu besinnen, zurückzuschauen. Sind Wünsche in Erfüllung gegangen? Welche frohen oder leidvollen Erfahrungen mussten wir machen? Sind wir, Angehörige und Freunde gesund geblieben? Haben wir uns genug um andere Menschen gekümmert und soziale Verantwortung übernommen? Träumen wir von Geschenken?

Gemeinsam haben wir 2011 für unsere Waldgartenkulturgemeinde wieder vieles erreicht: Bau der Kita Heupferdchen mit 120 Plätzen, Planungen Rathausneubau und Sanierungsarbeiten im Freizeithaus Prager Straße 23. Der geförderte Neubau der KultOurKate mit Bibliothek wurde begonnen. Im Gewerbegebiet wird zur Wirtschaftsförderung eine neue Erschließungsstraße gebaut. Kommunalwohnungen wurden saniert. Wird der Weihnachtsmann die Gemeindekasse ausreichend füllen? Wir können nicht mehr ausgeben als wir einnehmen.

Auch 2011 waren sehr viele ehrenamtlich für unseren liebenswerten Ort aktiv: Freiwillige Feuerwehr, Senioren-, Kinder- und Jugendarbeit, Mittelstandsverein, Sportvereine, Fachbeirat Visionen, Naturschutzaktiv, Ortschronikfachbeirat, Integrationsverein Shtetl, Heimatverein, Frauenverein, Bürgerhaushalt, Verein für Sicherheitspartnerschaft, Musik und kulturelle Angebote. Dafür ein herzliches Dankeschön. Ein besonderes Dankeschön auch an alle, die während der Festtage arbeiten und einsatzbereit sind: Polizei, Rettungsdienste, Ärzte, Apotheken, Feuerwehr, Bahn-, Bus- und Straßenbahnpersonal usw.

Friede sowie Solidarität und Liebe zwischen uns Menschen sind die großartigsten Geschenke. Ihnen allen – im Ort, in der Region und auf der ganzen Welt - wünsche ich ein friedvolles Weihnachtsfest, besinnliche und erholsame Feiertage, und ein gutes neues Jahr 2012 - vor allem Zuversicht, Gesundheit und Lebenskraft.

Ihr Heinrich Jüttner
Bürgermeister

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Amtliche Bekanntmachungen	Seite
1.1	Sitzung der Gemeindevertretung am 07.12.2011 – Veröffentlichung der Beschlüsse	3
1.2	Bekanntmachung über die Auslegung der Haushaltssatzung für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin für das Haushaltsjahr 2012	6
2.	Nichtamtliche Bekanntmachungen	
2.1	Veranstaltungstermine – Hinweise – Informationen	7
2.1.1	Seniorenclub im Gemeindehaus „Helga Hahnemann“, Rüdersdorfer Straße 65	15
2.1.2	Kinder- und Jugendzentrum, Prager Straße 23	16
2.1.3	Termine der gemeindlichen Gremien der Gemeindevertretung	18
2.2	Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 07.12.2011	18
2.3	Stilles Gedenken und Kranzniederlegung am Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus am 27.01.2012	22
	Impressum	22

1. Amtliche Bekanntmachungen

1.1. Sitzung der Gemeindevertretung am 07.12.2011 – Veröffentlichung der Beschlüsse

Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Es werden folgende Beschlüsse der Gemeindevertretung Schöneiche bei Berlin vom 07.12.2011 bekannt gegeben:

Beginn: 18.00 Uhr, Pause: 20.23 – 20.31 Uhr,
Ende: 21.17 Uhr

Tagungsort:

Grundschule II, Prager Straße 31 A,
15566 Schöneiche bei Berlin

Anwesende:

Vorsitzender und Tagungsleiter: Dr. Erich Lorenzen
Mitglieder: Dr. Artur Pech, Beate Simmerl, Christian H. Hempe, Gerd Brüne, Hans-Joachim Hutfilz, Heinrich Jüttner (Bürgermeister), Helga Düring, Helga Lobsch, Johannes Kirchner, Karin Griesche, Michael Heyden, Dr. Philip Zeschmann, Thomas Fischer, Olaf Schlundt, Gundula Teltewskaja (ab 18.15 Uhr), Bernd Spieler (ab 18.32 Uhr), Annette Felten (ab 18.39 Uhr)

Amtsleiterin: Andrea Liske (bis 19.36 Uhr), Maika Eberlein

entschuldigt fehlen: Renate Dammasch, Karin Müller, Andreas Ritter, Maud Wiegand-Kaufmann

nicht anwesend ist: Peter Meyer

Folgende Tagesordnung ist zur Beratung und Beschlussfassung vorgesehen:

1. Eröffnung der Sitzung

ÖFFENTLICHER TEIL:

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Abstimmung zur Tagesordnung
4. Bericht des Jugendbeirates - ENTFÄLLT
5. Bericht des Seniorenbeirates
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Einwohnerfragestunde
8. Beantwortung von Anfragen
9. Berufung / Abberufung von Ausschussmitgliedern - ENTFÄLLT
10. Berufung / Abberufung von Sachkundigen Einwohnern - ENTFÄLLT
17. BV 87.3./2011 Abberufung / Berufung in den Seniorenbeirat der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

11. BV 340/2011 Haushaltssatzung 2012 mit Haushaltsplan, Stellenplan, Investitionsprogramm und Finanzplan
12. BV 350/2011 vorläufige Haushaltsführung 2012
13. BV 353/2011 Schulentwicklungsplan des Landkreises Oder-Spree 2011 – 2017
14. BV 354/2011 Terminvorschlag für die Bürgermeisterwahlen 2012 an die Kommunalaufsicht des Landkreises Oder - Spree
15. BV 355/2011 Bürgerhaushalt - Vorschläge und Prioritätenliste für den Haushalt 2012
16. BV 238.1./2011 Abberufung Naturschutzbeauftragter
18. BBI – Flugrouten mit Informationen zur Einwohnerversammlung am 28.09.2011
19. Sonstiges

NICHTÖFFENTLICHER TEIL:

20. BV 346/2011 Veräußerung kommunale Liegenschaften Ortszentrum – Zuschlagserteilung
21. BV 349/2011 Veräußerung kommunaler Liegenschaften November / Dezember 2011
22. BV 352/2011 Vergabe von Planungsleistungen für den Ausbau der Brandenburgischen Straße
23. BV 356/2011 Ankauf eines Grundstückes Fontanestraße 78
24. BV 357/2011 Verkauf des Grundstückes Bergstraße 8
25. VERGABEN - ENTFÄLLT
26. Beratung zum Schreiben ISARKIES vom 25.11.2011
27. Beschlussfassung zur Veröffentlichung aus dem nichtöffentlichen Teil
28. Sonstiges

ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Dr. Lorenzen, begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Um 18.00 Uhr sind 15 Mitglieder der Gemeindevertretung anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung gegeben.

8. Beantwortung von Anfragen

Der Bürgermeister informiert über eine Anfrage von Herrn Fischer bezüglich von Rodungen im Jägerpark und erläutert diese.

17. BV 87.3./2011 Abberufung / Berufung in den Seniorenbeirat der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Die Gemeindevertretung beschließt:				
1. Die Gemeindevertretung beruft <u>Frau Regina Hoffmann</u> zum 31.12.2011 aus dem Seniorenbeirat ab. Die Gemeinde bedankt sich für das ehrenamtliche Engagement.				
2. Die Gemeindevertretung beruft <u>Frau Regina Chrapek</u> in den Seniorenbeirat.				
Anwesende:	Ja – Stimmen:	Nein – Stimmen:	Enthaltungen:	Ergebnis:
18	18	0	0	ANGENOMMEN
Beschluss – Nr. 5./2011/330				

11. BV 340/2011 Haushaltssatzung 2012 mit Haushaltsplan, Stellenplan, Investitionsprogramm und Finanzplan

Die Gemeindevertretung beschließt: Der Tagesordnungspunkt 15 - BV 355/2011 - Bürgerhaushalt - Vorschläge und Prioritätenliste für den Haushalt 2012 – wird jetzt beraten und ggf. beschlossen, danach erfolgt die weitere Beratung und ggf. Beschlussfassung zum Haushalt 2012.				
Anwesende:	Ja – Stimmen:	Nein – Stimmen:	Enthaltungen:	Ergebnis:
18	7	8	3	ABGELEHNT

Auf der Grundlage der Beschlussvorlage 340/2011 wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung 2012 mit dem Haushaltsplan, Stellenplan, Investitionsprogramm und Finanzplan.				
Anwesende:	Ja – Stimmen:	Nein – Stimmen:	Enthaltungen:	Ergebnis:
18	11	3	4	ANGENOMMEN
Beschluss – Nr. 5./2011/331				

12. BV 350/2011 - vorläufige Haushaltsführung 2012

Die Gemeindevertretung beschließt die vorläufige Haushaltsführung gemäß § 69 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) für das Haushaltsjahr 2012 für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin.				
Anwesende:	Ja – Stimmen:	Nein – Stimmen:	Enthaltungen:	Ergebnis:
18	15	1	2	ANGENOMMEN
Beschluss – Nr. 5./2011/332				

13. BV 353/2011 - Schulentwicklungsplan des Landkreises Oder-Spree 2011 – 2017

Die Gemeindevertretung stimmt dem Entwurf des Schulentwicklungsplanes 2011 – 2017 des Landkreises Oder-Spree <u>nicht</u> zu, da in diesem Schulentwicklungsplan trotz der in Schöneiche bei Berlin vorhandenen Schülerzahlen und des dadurch gegebenen Bedarfes für eine weiterführende Schule weiterhin keine weiterführende Schule in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin geplant ist.				
Anwesende:	Ja – Stimmen:	Nein – Stimmen:	Enthaltungen:	Ergebnis:
18	12	1	5	ANGENOMMEN
Beschluss – Nr. 5./2011/333				

14. BV 354/2011 Terminvorschlag für die Bürgermeisterwahlen 2012 an die Kommunalaufsicht des Landkreises Oder - Spree

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Gemeindevertretung schlägt der Kommunalaufsicht des Landkreises Oder/Spree folgende Termine für die Bürgermeisterwahlen 2012 vor:

Wahl am 22.04.2012

Stichwahl am 13.05.2012

Anwesende:	Ja – Stimmen:	Nein – Stimmen:	Enthaltungen:	Befangenheit:	Ergebnis:
18	14	0	3	1	ANGENOMMEN

Beschluss – Nr. 5./2011/334

15. BV 355/2011 - Bürgerhaushalt - Vorschläge und Prioritätenliste für den Haushalt 2012

Die Gemeindevertretung beschließt:

Herr Meyer erhält als Sprecher der AG Bürgerhaushalt Rederecht.

Anwesende:	Ja – Stimmen:	Nein – Stimmen:	Enthaltungen:	Ergebnis:
18	8	6	4	ANGENOMMEN

Herr Meyer gibt Erläuterungen zu den einzelnen Vorschlägen.

Auf der Grundlage der Beschlussvorlage 355/2011 und den vorliegenden Änderungen wird folgendes beschlossen:

1. Die Gemeindevertretung nimmt die von der AG Bürgerhaushalt mit Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung erarbeitete Vorschlagsliste mit den Vorschlägen von Bürgerinnen und Bürgern für den Haushalt 2012 zur Kenntnis und bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich am Bürgerhaushalt beteiligt haben.
2. Die Gemeindevertretung dankt den Mitgliedern der AG Bürgerhaushalt für das ehrenamtliche Engagement.
3. Die Gemeindevertretung hat die vorgelegten mit Priorität versehenen Vorschläge beraten und abgestimmt sowie im Rahmen der Haushaltsberatungen deren Aufnahme und finanzielle Umsetzbarkeit geprüft. Das Beratungsergebnis ist in der Anlage enthalten.
4. Die AG Bürgerhaushalt kann die Ergebnisse der Beratungen und Entscheidungen der Gemeindevertretung zu den Vorschlägen in geeigneter Form veröffentlichen und den vorschlagenden Bürgerinnen und Bürgern zur Kenntnis bringen.

Anwesende:	Ja – Stimmen:	Nein – Stimmen:	Enthaltungen:	Ergebnis:
17	12	1	4	ANGENOMMEN

Beschluss – Nr. 5./2011/335

16. BV 238.1./2011 - Abberufung Naturschutzbeauftragter

Die Gemeindevertretung beruft Herrn Hendrik Spinn zum 31.12.2011 als Naturschutzbeauftragten ab. Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin dankt ihm für sein Engagement.

Anwesende:	Ja – Stimmen:	Nein – Stimmen:	Enthaltungen:	Ergebnis:
18	17	0	1	ANGENOMMEN

Beschluss – Nr. 5./2011/336

19. Sonstiges

Aufgrund des Vorschlages von Herrn Dr. Pech wird über folgendes abgestimmt:

Die Gemeindevertretung Schöneiche bei Berlin fordert den Kreistag auf, an der kostenfreien Schülerbeförderung festzuhalten.

Anwesende:	Ja – Stimmen:	Nein – Stimmen:	Enthaltungen:	Ergebnis:
18	16	2	0	ANGENOMMEN

NICHTÖFFENTLICHER TEIL:

22. BV 352/2011 Vergabe von Planungsleistungen für den Ausbau der Brandenburgischen Straße

Auf der Grundlage der Beschlussvorlage 352/2011 wird folgendes beschlossen:

Die Gemeindevertretung beschließt:				
Die Vergabe der Objektplanungsleistungen für Ingenieurbauwerke/ Verkehrsanlagen entsprechend dem Leistungsbild nach HOAI für das Bauvorhaben „Brandenburgische Straße“ erfolgt stufenweise an:				
Planungsgesellschaft Dr. Kalanke mbH				
<i>Anwesende:</i>	<i>Ja – Stimmen:</i>	<i>Nein – Stimmen:</i>	<i>Enthaltungen:</i>	<i>Ergebnis:</i>
18	11	2	5	ANGENOMMEN
Beschluss – Nr. 5./2011/339				

27. Beschlussfassung zur Veröffentlichung aus dem nichtöffentlichen Teil

Der Tagesordnungspunkt 22 kann veröffentlicht werden.		
<i>Anwesende:</i>	<i>Ja – Stimmen:</i>	<i>Ergebnis:</i>
18	mehrheitlich	ANGENOMMEN
Beschluss – Nr. 5./2011/342		




Heinrich Jüttner
Bürgermeister

1.2. Bekanntmachung über die Auslegung der Haushaltssatzung für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin für das Haushaltsjahr 2012

Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Der Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

In der Sitzung der Gemeindevertretung Schöneiche vom 07. 12. 2011 wurde die

Haushaltssatzung für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin für das Haushaltsjahr 2012

aufgrund der §§ 65 ff der Kommunalverfassung für das Land Brandenburg erlassen.

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 wird in der Zeit vom

22. 12. 2011 bis 11. 01. 2012

in der Gemeindeverwaltung Schöneiche bei Berlin, Brandenburgische Straße 40, 15566 Schöneiche bei Berlin, 1.Etage, Zimmer 26 (Finanzen) während der Dienstzeiten, also

montags	von 9:00 bis 12:00 Uhr
dienstags	von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
mittwochs	von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
donnerstags	von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:30 Uhr
freitags	von 9:00 bis 12:00 Uhr

öffentlich ausgelegt.

2011-12-08




Heinrich Jüttner
Bürgermeister

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

2. Nichtamtliche Bekanntmachungen

Nachruf

*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
ist nicht tot – er ist nur fern.
Tot ist, wer vergessen wird.*

Johannes Rechenberger

Der Verstorbene hat sich viele Jahre als Mitglied der Gemeindevertretung, u.a. als Vorsitzender des Ausschusses für Ortsplanung, für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin engagiert.

Wir sind tief betroffen von seinem Tod und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Dr. Erich Lorenzen
Vorsitzender
der Gemeindevertretung

Heinrich Jüttner
Bürgermeister

Schöneiche bei Berlin, im Dezember 2011

2.1. Veranstaltungstermine – Hinweise – Informationen

Fahrplanwechsel im Verkehrsverbund am 11. Dezember 2011

- Fahrplan der Tramlinie 88 -

Am 11. Dezember tritt der Jahresfahrplan 2012 des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) in Kraft. Beim Fahrplan der Straßenbahnlinie 88 wird es einige wesentliche Änderungen geben. Ursachen hierfür sind eine geringere Fahrzeit zwischen Rüdersdorf und Schöneiche nach dem Abschluss von Baumaßnahmen sowie die Änderungen im Fahrplan der S-Bahnlinie S3 mit den entsprechenden Anschlusszeiten.

Neuerungen wird es ebenfalls im morgendlichen Schülerverkehr geben. An Schultagen wird ab Schöneiche Dorfstraße zwischen 6:52 Uhr und 07:22 Uhr alle 10 Minuten eine Bahn in Richtung Rüdersdorf fahren.

Die Neuauflage der Fahrplanfaltblätter der Tram 88 erhalten Sie bei unseren Straßenbahnfahrern sowie bei den Agenturen der SRS in Schöneiche und Rüdersdorf.

Übrigens: Auch weiterhin hält die SRS ihr Wochenend-Angebot für Nachtschwärmer bereit. Am Samstag- und Sonntagmorgen startet in Friedrichshagen die erste Bahn nach Rüdersdorf bereits um kurz nach 4 Uhr – mit direktem S-Bahn-Anschluß aus Berlin.

Aktuelle Information zu Verbindungen und Fahrpreisen im VBB erhalten Sie über die Online-Auskunft des Verkehrsverbundes: www.vbb-fahrinfo.de oder den Internetauftritt der SRS: www.srs-tram.de.

Dezember 2011

Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn GmbH
Sebastian Stahl
– Betriebsleiter –
Tel.: 030 – 65 48 68 30

Nikolaus am 6.12.2011

Auch in diesem Jahr konnten insgesamt 879 Kinder in unseren Kindertagesstätten am Nikolaustag den Nikolaus wieder persönlich begrüßen. Auf Grund vieler Geldspenden, die bis zum 2. Dezember 2012 in der Gemeinde eingegangen sind, konnte er den Kindern Obst, Süßigkeiten und den jeweiligen Kindereinrichtungen Gutscheine für Spielzeug überreichen.

Auf diesem Weg bedanken sich Nikolaus und Gemeinde gemeinsam sehr herzlich bei allen Gewerbetreibenden, die es mit ihrer Spende wieder möglich gemacht haben, unsere Kleinsten im Ort zu überraschen.

EDEKA-neukauf
Strehl Bürotechnik
Bäckerei und Konditorei Matthias Petersik
Ingenieurbau Krüger und Krüger
C.I.P Kommunale Finanz-Software
Wilke Dachdecker GmbH
Telefonbau Merz & Stein
Archikart Software AG
Elektromeister Lutz Jeske
Dachdeckerei Störmann GmbH
PREBE HLS Bau

Dammasch-Immobilien
E.ON.edis
Computer Zentrum Strausberg GmbH
B1 Sport- und Freizeitanlagen
GfOP Neumann und Partner mbH
R. Siebert - Ingenieurbüro Arbeitssicherheit
Architekturbüro Schmidtmann - Gölling
Hellbut Co. GmbH
Fischerhof Petra und Thoms Ziesche
Ragaller GmbH Hotel- u. Gastronomiebedarf

HypoVereinsbank Berlin
Architektur -& Ingenieurbüro BRÜNE
POLARUS KÜFA Kühlfahrzeugbau
Vermessungsbüro Körber
Bauelemente Hillerscheidt

Heinrich Jüttner
Bürgermeister

Schöneiche bei Berlin, 06.12.2011

Informationen zum Haushalt der Gemeinde

Woher kommt 2012 das Geld für Schöneiche bei Berlin und wofür soll es ausgegeben werden?

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

das Haushaltsrecht ist ein bedeutender Bestandteil kommunaler Selbstverwaltung in einer demokratischen Gesellschaft. Alle Bürgerinnen und Bürger werden - wie seit Jahren - auch über den Haushaltsplan 2012 im Überblick informiert.

Der **Haushaltsplan 2012** für unsere Gemeinde Schöneiche bei Berlin wurde wieder in neuer Form, nicht mehr als kameralistischer Haushalt sondern als doppischer Haushalt, nach den öffentlichen Beratungen von der Gemeindevertretung am 07.12.2011 beschlossen. Der Ergebnishaushalt ist ausgeglichen. Die geplanten Einnahmen (Zuweisungen, Steuern, Gebühren, Investitionszulage, Grundstücksverkauf usw.) betragen **rund 16,6 Mio. €**, davon **14,7 Mio. € aus laufender Verwaltungstätigkeit** und **1,9 Mio. € aus Investitionen**. Die geplanten Ausgaben betragen **rund 16,4 Mio. €**, davon **14,7 Mio. € für laufende Verwaltungstätigkeit** (Kreisumlage, Personal- und Sachkosten, Betriebskosten, Zinsen usw.) und **2,1 Mio. € für Investitionen**. Das Finanzdefizit beträgt 0,4 Mio. €. Ausreichende Finanzmittel, um alle wichtigen Investitionen gleichzeitig durchzuführen, fehlen weiterhin. Die Gemeinde, d.h. Gemeindevertretung und Gemeindeverwaltung gemeinsam, muss wie in jedem Jahr sorgfältig abwägen und Prioritäten setzen sowie eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung beachten. Die Gemeinde kann grundsätzlich nicht mehr ausgeben als sie einnimmt. Ein-

schnitte und Ausgabenbegrenzungen sind oft schmerzhaft.

Der Haushaltsplan **2011** hatte Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 15,5 Mio. €, davon 13,1 Mio. € für laufende Verwaltungstätigkeit und 2,6 Mio. € für Investitionen. Das Finanzdefizit betrug 2011 somit 1,3 Mio. €, es wurde aus der Rücklage gedeckt. Die Einnahmen 2012 sind damit um 1,1 Mio. € (7%) höher als 2011.

Der Haushaltsplan **2010** hatte Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 15,0 Mio. €, davon 13,0 Mio. € für laufende Verwaltungstätigkeit und 4,4 Mio. € für Investitionen. Das Finanzdefizit betrug 2010 somit 3,2 Mio. €, es wurde aus der Rücklage gedeckt. Die Einnahmen 2012 sind damit um 1,6 Mio. € (10%) höher als 2010.

Die Liquidität und Zahlungsfähigkeit der Gemeinde war stets gegeben, ohne dass Kassenkredite für eine Zwischenfinanzierung aufgenommen werden mussten.

Unsere Gemeinde hatte 1991 noch 8.169 EinwohnerInnen und heute sind es 12.240 EinwohnerInnen mit Hauptwohnsitz, das sind 50% mehr. Erfreulicherweise nimmt auch die Zahl der Kinder in unserem Ort zu - anders als in vielen anderen Orten. Mehr Einwohner und mehr Kinder bedeuten einen höheren Bedarf an die soziale und technische Infrastruktur: Kindertagesstätten, Schulen, Sportangebote, Freizeiteinrichtungen, Straßen mit Geh- und Radwegen, Senioreneinrichtungen, Spielplätze.

Welche Einnahmen stehen unserer Gemeinde voraussichtlich 2012 zur Verfügung - wofür sollen die Mittel ausgegeben werden?

Die wichtigsten im Jahr 2012 geplante Einnahmen für die laufende Verwaltungstätigkeit:

Schlüsselzuweisungen des Landes	3.994 T€
Einkommenssteueranteil	3.400 T€
Grundsteuern	1.336 T€
Gewerbsteuer	1.200 T€
Miet- und Erbpachteinnahmen	1.018 T€
Zuweisungen Landkreis / Land	804 T€
Familienleistungsausgleich	697 T€
Konzessionsabgaben	311 T€
Elternbeiträge	282 T€
Zuweisungen übertragene Aufgaben	258 T€
Schullastenausgleich	196 T€
Umsatzsteueranteil	155 T€

(Hinweis: 1 T€ sind 1.000 €)

Durch **gemeindeeigene Steuern** (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Zweitwohnsitzsteuer) erhält unsere Gemeinde im Jahr 2012 voraussichtlich **2.662 T€**, das sind nur 18% der Einnahmen für die laufende Verwaltungstätigkeit.

Als **Zuweisungen vom Land Brandenburg** (Schlüsselzuweisung, Einkommenssteueranteil, Familienleistungsausgleich usw.) erhält die Gemeinde 8.700 T€, also 58% der Einnahmen. Die Schlüsselzuweisung betrug noch 4,4 Mio. € im Jahr 2008, sie war also um 12% höher als 2012. Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer betrug 2008 ebenfalls 3,4 Mio. €, er lag 2006 bei nur 1,8 Mio. €. Hier sind erhebliche Mehreinnahmen entstanden.

Der **Steuerhebesatz für die Grundsteuer** war seit 2001 konstant, er wurde im Rahmen der Haushaltskonsolidierung zum 01.01.2011 von 400 auf 440 erhöht. Die Gemeindevertretung hat mit dem Haushaltsplan für 2012 auch intensiv darüber beraten, ob der Hebesatz - wie vom Bürgermeister vorgeschlagen - für die Grundsteuer wieder auf den Stand von 2010 abgesenkt werden soll und dann entschieden, dass der Hebesatz wie 2011 bleiben soll. Diese zusätzlichen Einnahmen werden nicht für laufende Ausgaben eingesetzt, sondern angesammelt und für Investitionen im Straßenbau ausgege-

ben, z.B. für die sehr wichtige Straßenbaumaßnahme Kieferndamm.

Der **Hebesatz für die Gewerbesteuer** bleibt wie 2011 auch im Jahr 2012 bei 320.

Die wichtigsten im Jahr 2012 geplanten Ausgaben für laufende Verwaltungstätigkeit:

Kreisumlage an Landkreis Oder-Spree	4.545 T€
Personalkosten Einrichtungen	2.500 T€
Personalkosten Kernverwaltung	2.043 T€
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	568 T€
Zuschüsse (Kindertagesstätten usw.)	1.196 T€
Werterhaltung	920 T€
Zinsen	408 T€
Bewirtschaftungskosten	651 T€
Gewerbsteuerumlage	131 T€

Größte Ausgabe sind mit 4,5 Mio. € die an den Landkreis Oder-Spree abzuführende **Kreisumlage** und die Personalkosten für die Gemeindeverwaltung und die kommunalen Einrichtungen (Baubetriebshof mit Hausmeistern sowie Hallen- und Platzwarten, Bibliothek, Kinder- und Jugendzentrum, Schulsozialarbeiter, Seniorenclub, Kita Pustebume und Hort Tausendfüßler). Der Hebesatz für die Kreisumlage wird durch den Kreistag festgesetzt, er ist seit 2005 unverändert bei 45%. Im Jahr 2008 musste die Gemeinde 3,9 Mio. € an den Kreis abführen, 2005 waren es 2,9 Mio. €. Je besser die eigene Steuerkraft der Gemeinde, umso höher wird die Kreisumlage bei gleichem Hebesatz. Durch die Kreisumlage sind 30% der Einnahmen fest als Ausgaben gebunden. Darauf hat die Gemeinde keinen Einfluss.

Die Gemeinde hat **Schulden für Infrastrukturinvestitionen** gemacht. Die Tilgung beträgt 614 T€ im Jahr 2012 und die Zinsausgaben betragen 409 T€, zusammen also nur 6,4% der Einnahmen. Die Gemeinde hat Ende 2011 von ursprünglich 16 Mio. € Schulden durch systematische Tilgung nun noch insgesamt 10,7 Mio. € Schulden, davon 4,5 Mio. € rentierliche Kredite für Kommunalwohnungen, 4,7 Mio. € für kommunale Hochbauten (Schulen, Kindertagesstätten, Gemeindehaus mit Musikschule, Umkleide- und Sanitäräume am Sportplatz, Zweifeldsporthalle usw.) und Straßenbaumaßnahmen sowie 1,5 Mio. € für die Erschließungs-

maßnahmen für das Gewerbegebiet Schöneiche-Nord. Den Schulden stehen Vermögen in Höhe von über 30 Mio. € gegenüber. Zins und Tilgung für die Kommunalwohnungskredite werden aus Mieten und für das Gewerbegebiet aus Gewerbesteureinnahmen refinanziert. Die Verschuldung Ende 2011 betrug 880 € je Einwohner. Die Schulden werden kontinuierlich jährlich durch Tilgung abgebaut.

Die letzte große Kreditaufnahme war 2002/03 für die Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen am Schulstandort Prager Straße. 2,5 Mio. € wurden in diesen Schulstandort investiert, um die Gesamtschule zu erhalten. Trotz dieser Modernisierung musste diese weiterführende Schule schließen, da nur 10% sich am Ende der 6. Klasse für die Gesamtschule im Ort entschieden haben. In das moderne Gebäude zog die Bürgerschule (Grundschule II) mit dem Hort Tausendfüßler ein. Im Jahr 2008 wurden zwei Kredite mit zusammen 960 T€ aufgenommen für die Energiesanierung der Kommunalwohnungen Bunzelweg 19. Dieser Kredit refinanziert sich aus den Mieten.

Rund 40% der Ausgaben der Gemeinde werden für **soziale und kulturelle Aufgaben** sowie für Bildung und Erziehung eingesetzt. Kinderkrippen, Kindergärten, Horte, Schulen, Kinder- und Jugendzentrum, Bibliothek, Sporthallen, Spielplätze, Park- und Grünanlagen, Seniorenarbeit, Obdachlosenunterkunft, Kommunalwohnungen, Heimathaus, Kulturgießerei, ehemalige Schlosskirche, Raufutterspeicher, Vereine, Ehrenamt, Schwimmunterricht usw.

Für **öffentliche Ordnung und Sicherheit** sowie Sauberkeit werden 6% ausgegeben: Freiwillige Feuerwehr, Ordnungsamt, Straßenreparaturen, Straßenbeleuchtung, Winterdienst, Abfallbeseitigung, Hochwasserschutz, Friedhof usw. Die Ausgaben für Straßenreparaturen und -wartung sowie Regenentwässerungssysteme betragen 200 T€ im Jahr 2012

Die **Personalkosten** betragen im Jahr 2012 insgesamt 4,5 Mio. €, davon 2 Mio. für die Kernverwaltung und 2,5 Mio. € für kommunale Einrichtungen. Umgerechnet sind dies 370 € je Einwohner, damit sind die Personalkosten im Jahr 2012 gegenüber 1997 mit 350 € je Einwohner nach 14 Jahren nur um 5,7% höher. Diese Begrenzung der Personalkostensteigerung insgesamt war möglich durch Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen, die 2000 und 2004 nach hef-

tigen Kontroversen beschlossen wurden. 1991 hatte die Gemeinde insgesamt noch 175 Stellen, 1995 waren es 130 Stellen, im Jahr 2005 hatte die Gemeinde noch 115 Stellen, und im Jahr 2012 werden es 104 Stellen sein, davon 49 Stellen in der Kernverwaltung.

Für **Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen** gibt die Gemeinde 342 T€ im Jahr 2012 aus, dies sind 114 T€ (50%) mehr als im Jahr 2011 für das Jahr 2012 geplant waren. Wünschenswert wären weitere Mittel für diese Aufgaben.

Für **Unterhaltung von sonstigem unbeweglichem Vermögen (Straßen, Winterdienst, Baumpflege usw.)** gibt die Gemeinde 430 T€ im Jahr 2012 aus, dies sind 332 T€ (300%) mehr als im Jahr 2011 für das Jahr 2012 geplant waren. Wünschenswert wären weitere Mittel für diese Aufgaben

Wofür werden die Grundsteuern eingesetzt?

Grundsätzlich werden auch die Grundsteuern anteilig für alle Dienstleistungen der Gemeinde zum Wohl der Einwohnerinnen und Einwohner eingesetzt: Straßenbeleuchtung, Freiwillige Feuerwehr, Straßenreparaturen, Verkehrssicherheit, Winterdienst, Hochwasserschutz, Kindertagesstätten, Schulen, Seniorenclub, Bibliothek, Zinsen, Tilgung, Jugendclub, Freizeithaus Nest, Sportplatz, Sporthallen, Spielplätze, Vereinsförderung, Park- und Grünanlagen, Einwohnermeldeamt, Standesamt, Bauamt, Finanzamt, Ordnungsamt usw.

Woher kommt 2012 das Geld für Investitionen und wofür wird es ausgegeben?

2012 geplante Einnahmen:

Investitionspauschale des Landes	930 T€
Fördermittelzuweisungen	0 T€
Einnahmen aus Verkauf	526 T€
Umlagen und Beiträge	418 T€
Kredite	0 T€
Sonstige Einnahmen	0 T€

Vom Land Brandenburg erhält unsere Gemeinde 2012 eine **Investitionspauschale** in Höhe von 930 T€, im Jahr 2004 waren es nur 152 T€. Diese Investitionspauschale fließt seit 2005 direkt an die Gemeinde, dafür entfallen zahlreiche bisherige Fördermöglichkeiten und aufwendige Fördermittelanträge für einzelne Vorhaben.

2012 geplante Ausgaben:

Investitionen - Baumaßnahmen	1.468 T€
Tilgung von Krediten	614 T€
Erwerb von beweglichen Anlagen	198 T€
Erwerb von Grundstücken	401 T€

2012 u. a. geplante Investitionsmaßnahmen:

Neubau Rathaus Planung / Bau	600 T€
KultOurKate mit Bibliothek / Archiv	350 T€
Kommunalwohnungen Sanierung	280 T€
KITA Tausendfüßler Planung Neubau	78 T€
Feuerwehrfahrzeugergänzung	47 T€
Regenentwässerung Ortszentrum	45 T€
Priesterpfuhl Instandsetzung	41 T€
Gewerbegebiet 2. BA Erschließung	34 T€
Hard- und Software	26 T€
Ausstattung Schulen	25 T€
Kita Heuweg Erweiterungsbau	19 T€
Kieferndamm Planung	18 T€
Sportplatz	12 T€
Einfriedung Kleiner-Spreewald-Park	7 T€

Insgesamt müssten über 2 Mio. € mehr für Investitionen zur Verfügung gestellt werden, insbesondere für Straßenbaumaßnahmen (Berliner Straße, Kieferndamm, Brandenburgische Straße und unbefestigte Straßen). Ohne ausreichende Eigenmittel oder zusätzliche Fördermittel sowie Anliegerbeiträge sind weitere Maßnahmen 2012 nicht finanzierbar. Die Umsetzung muss in den Folgejahren erfolgen.

2011 wurden noch 3,2 Mio. € investiert, davon 700 T€ in Straßenbaumaßnahmen. 2010 wurden noch 4,5 Mio. € investiert, davon 1,1 T€ in Straßenbaumaßnahmen. Seit 1991 hat die Gemeinde erhebliche Finanzmittel sowohl in soziale Hochbauten (Grundschule, Sporthallen, Kindertagesstätten, Musikschule, Feuerwehr, ehemalige Schloßkirche, Rauhfutterspeicher usw.) als auch in Straßen- und Tiefbaumaßnahmen (Woltersdorfer Straße 1. BA, Jägerstraße, Kieferndamm 1. BA, Erschließung Gewerbegebiet, Wohngebiet Grätzwalde-Ost, Potsdamer Straße usw.) investiert.

Die neue Straßenbaumaßnahme **Kieferndamm** mit einem Kostenumfang von 1,2 Mio. € ist wohl erst im Jahr 2013/14 möglich, da dann Fördermittel in Aussicht gestellt sind.

Der **Neubau der KultOurKate** mit Bibliothek und Archiv wurde 2011 begonnen und wird 2012 abgeschlossen.

Die Planungen **Neubau Hort Tausendfüßler** am Standort Prager Straße werden fortgesetzt.

Die Straßenbaumaßnahme Werner-von-Siemens-Straße für die weitere **Erschließung im Gewerbegebiet** wurde 2011 begonnen und wird 2012 abgeschlossen.

Der schon 1994 beschlossene und seit Jahren dringend erforderliche **Rathausneubau** wurde von der Gemeindevertretung seit 2010 wiederholt beschlossen und er soll nun endlich 2012 beginnen. Der Rathausneubau im Ortszentrum soll ohne Kreditaufnahme finanziert werden, sondern aus der jährlichen Investitionszuweisung des Landes Brandenburg und dem Verkauf von Grundstücken. Besondere Fördermittel für diesen Neubau gibt es nicht, nur für Energie-sparmaßnahmen (Erdwärmenutzung).

Wer entscheidet über den Haushalt der Gemeinde?

Die demokratisch gewählte Gemeindevertretung entscheidet jedes Jahr mit dem **Haushaltsplan** über Erträge / Aufwendungen im **Ergebnisplan** und Einzahlungen / Auszahlungen im **Finanzplan** des Gemeindehaushaltes. Die Gemeindeverwaltung erarbeitet unter der Federführung der Kämmerin einen Haushaltsplanentwurf und dieser wird öffentlich in den Fachausschüssen beraten und dann von der Gemeindevertretung beschlossen. Nach der ggf. erforderlichen Genehmigung durch die Kommunalaufsicht wird der Haushalt bekannt gemacht und rechtswirksam.

Sehr viele Ausgaben des Haushaltes sind durch rechtliche Bestimmungen (Kindertagesstätten-gesetz, Schulgesetz, Straßengesetze, Jugendrecht, Ordnungsrecht, Melde- und Personenstandsgesetze, Wahlgesetze, Sozialgesetze, Brandschutzgesetz, Finanz- und Steuergesetze, Baugesetze, Gewerberecht, Arbeits- und Tarifrecht usw.) vorgeschrieben, aber ein Teil der Gesamtausgaben liegt in der „freien“ Entscheidungskompetenz der Gemeindevertretung.

Nur die Gemeindevertretung entscheidet insbesondere über

- Grundsteuer- und Gewerbesteuer, Hundesteuer,

- Gebühren- und Nutzungsentgeltordnung,
- KITA-Gebührensatzung und Sporthallennutzungsgebühren
- Kauf und Verkauf von Gemeindegrundstücken,
- Aufnahme von Krediten,
- alle Infrastrukturinvestitionsmaßnahmen bei kommunalen Hochbauten (Schulen, Kindertagesstätten, Sporthalle, Rathausneubau usw.),
- Straßenbaumaßnahmen und Mittel Straßenreparaturen,
- Bauleitverfahren (Wohn-, Misch- und Gewerbeflächen) und Wirtschaftsförderungsmaßnahmen,
- Straßenbahn,
- Stellenplan der Gemeinde (Personalkosten) und
- so genannte nichtpflichtige Aufgaben oder freiwillige soziale Leistungen: Bibliothek, Seniorenclub, Kinder- und Jugendzentrum, Schulsozialarbeit, Ferienspiele, Vereinsförderung, Kulturförderung, Kunstförderung, Freizeitgestaltung, Sportförderung, Naturschutz, Umweltschutz usw.

Nur die demokratisch gewählte Gemeindevertretung mit ihren 23 Mitgliedern kann den Haushalt beschließen. Der Bürgermeister mit der Gemeindeverwaltung muss den Haushalt umsetzen. Die Einnahmen müssen gewährleistet werden und die vielfältigen Aufgaben müssen möglichst sparsam und wirtschaftlich realisiert werden.

Abweichungen vom beschlossenen Haushalt sind grundsätzlich kaum möglich. Erhebliche über- oder außerplanmäßige Ausgaben müssen erst besonders von der Gemeindevertretung beschlossen werden. Erheblich sind Ausgaben von mehr als 10.000 € bei Sach- und Dienstleistungen im Rahmen der laufenden Verwaltung oder 15.000 € bei Baumaßnahmen. Im Laufe eines Jahres muss ein Nachtragshaushalt erarbeitet und von der Gemeindevertretung beschlossen werden, wenn sich die Einnahmen oder Ausgaben bedeutsam verändern sollten, z.B. ein Fehlbetrag von mehr als 3% entstehen sollte

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter www.schoeneiche-bei-berlin.de.

Der Haushalt der Gemeinde ist kein Buch mit sieben Siegeln, wenn Sie sich damit beschäftigen. Nutzen Sie die Möglichkeiten zur Information und zur Beratung in der Gemeindeverwaltung. Sprechen Sie mit Gemeindevertretern.

Ihr Heinrich Jüttner
Bürgermeister

Schöneiche bei Berlin, 12.12.2011

Bitte beachten Sie folgenden Hinweis:

Die Gemeindeverwaltung (Rathaus und Außenstellen) bleibt für die Öffentlichkeit

**von Dienstag, 27. Dezember 2011
bis Freitag, 30. Dezember 2011**

geschlossen.

Wir bitten alle Schöneicherinnen und Schöneicher um Verständnis.

Ihre Gemeindeverwaltung

Schöneiche bei Berlin, 2011-11-08

Entsorgung der Weihnachtsbäume 2011/2012

Von der KWU-Entsorgung werden die Weihnachtsbäume nur von zentralen Sammelstellen abgeholt. Da diese einzusammelnden Weihnachtsbäume einer Verwertung zugeführt werden, sind Lametta und Weihnachtsbaumschmuck unbedingt zu entfernen.

Legen Sie bitte die Bäume frühestens am Vorabend des Entsorgungstages an den Sammelstellen ab:

Folgende **Sammelstellen** wurden für Schöneiche bei Berlin festgelegt:

1. **Brandenburgische Straße** - Grünstreifen am Glascontainerplatz vor EDEKA-Parkplatz
2. **Rahnsdorfer Straße / Ecke Goethestraße** - Containerplatz
3. **Berliner Straße** - Glascontainerplatz gegenüber Dappstraße
4. **Kalkberger Straße 184** - am Müllplatz
5. **Blumenring** - Grünfläche neben der Kletternetzpyramide
6. **Jägerstraße / Ecke Arndtstraße** - Mittelstreifen

Wir bitten darum, nur an diesen Standorten die Weihnachtsbäume abzulegen.

Bäume, die vor den Grundstücken abgelegt werden, werden nicht abgeholt.

Die Abholung der Weihnachtsbäume von den Sammelstellen erfolgt zu folgenden Terminen:

09.01.2012 und 16.01.2012

(Bitte die Weihnachtsbäume nur an den oben benannten Standorten ablegen)

Bei der regelmäßigen Restabfalltour können Weihnachtsbäume aufgrund der eingesetzten Technik NICHT mitgenommen werden.

Gleichfalls kann die Entsorgung über Eigenkompostierung im Garten oder durch Selbstanlieferung auf der Abfallkleinmengenannahme in Erkner erfolgen.

Schöneiche bei Berlin, November 2011

**Gemeindeverwaltung
Ordnungsamt**

Neuer Bürgerservice in Schöneiche bei Berlin gemeinsam mit MAERKER Brandenburg

Die Waldgartenkulturgemeinde Schöneiche bei Berlin plant, ab 2. Januar 2012 einen weiteren Bürgerservice zur Verfügung zu stellen. Die Gemeindeverwaltung kann dann nicht nur mit Brief, Telefon, E-Mail, Fax oder persönlich erreicht werden, sondern unabhängig von der Tageszeit auch direkt über das Internet von den Einwohnerinnen und Einwohnern informiert werden, wenn z.B. Mängel an Straßen oder

Straßenbeleuchtung festgestellt wurden oder Probleme aufgetreten sind. Die Gemeinde möchte dafür ab Januar 2012 das vom Land Brandenburg mit Kommunen entwickelte Internetangebot MAERKER nutzen. Informationen gibt es unter www.maerker.brandenburg.de.

Unsere Gemeinde ist großflächig und hat viele Straßen. Auch bei einer ständigen Kontrolle durch die Gemeindeverwaltung könnte sie nicht gleichzeitig immer überall sein. Wir hoffen daher - wie bisher - auf die Aufmerksamkeit und aktive Mitwirkung unserer Bürgerinnen und Bürger.

Was ist und will die Gemeinde mit dem neuen Bürgerservice erreichen?

- Der Bürgerservice Maerker dient dazu, die Ordnungsbehörde auf drohende oder bereits eingetretene Probleme aufmerksam zu machen, die die örtliche Sicherheit und Ordnung betreffen könnten.
- Ziel ist es, durch rasche und zielgerichtete Informationen von Bürgerinnen und Bürgern eine schnelle Problemlösung der Verwaltung zu ermöglichen.

Warum dieser Informationsservice?

- Zufriedenheit unserer Bürgerinnen und Bürger soll gesichert und verbessert werden
- Dialog zwischen Bürgerinnen / Bürgern und unserer Verwaltung soll weiter verbessert werden
- Rasche und zielgerichtete Informationen in Ordnungsangelegenheiten sowie zügige Problemlösungen werden weiter verbessert und erleichtert
- Noch bessere Informationen zur Optimierung von Verwaltungsabläufen werden erwartet
- Transparenz zur Verwaltungsarbeit wird weiter verbessert

Das Dienstleistungsportal wird auf einem PC im Ordnungsamt installiert. Von hier aus werden die Bürgerhinweise, die über MAERKER an die entsprechenden Ämter/Mitarbeiter zur Bearbeitung weitergeleitet. Dazu wird im jeweiligen Amt ein Verantwortlicher benannt, an den die Hinweise weiter geleitet werden können.

Heinrich Jüttner
Bürgermeister

Schöneiche bei Berlin, 02.12.2011

Literaturkreis von Buch zu Buch

Immer am 3. Donnerstag im Monat
von 19 bis 21 Uhr
in der „Kugi“, An der Reihe 5 in 15566 Schöneiche

Infos bei B. Klemm-Neumann
Tel .030 / 649 18 52
E-Mail: brigitte.klemm-neumann@telez.de

**Das Heimathaus ist vom
18.12.2011 bis 18.01.2012
geschlossen.**

Monatliche Ortsrundfahrten

mit dem Bus der Gemeinde führt Frau Dr. Nawroth dienstags von ca. 9 bis 11 Uhr durch. Ein Unkostenbeitrag in Höhe von 2 € ist zu entrichten.

Für das Jahr 2012 werden folgende Termine angeboten:

17. Januar, 14. Februar, 13. März,
17. April, 15. Mai, 12. Juni,
10. Juli, 14. August, 11. September,
9. Oktober, 13. November und 11. Dezember

Anmeldung sind über Frau Flikschuh im Gemeindehaus „Helga Hahnemann“ unter der Rufnummer 030 - 64 95 84 86 oder direkt in der Rüdersdorfer Straße 65 möglich.

*Die Gemeindebibliothek ist vom
27. Dezember 2011 bis 4. Januar 2012 geschlossen.
Am 23. Dezember ist die Bibliothek entsprechend
den üblichen Öffnungszeiten bis 16 Uhr geöffnet.
Erster Öffnungstag im neuen Jahr ist Donnerstag,
der 5. Januar 2012.*



Sehr geehrte Benutzerinnen und Benutzer der
Gemeindebibliothek,

wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein friedliches und fröhliches Weihnachtsfest, glänzende Kinderaugen, viel Zeit und Muße, um Besinnlichkeit einkehren zu lassen. Für Ihre zahlreichen Buchspenden möchten wir uns bedanken.

Unser besonderer Dank gilt unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr unermüdliches Engagement sowie unseren Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit.

Kommen Sie mit viel Kraft, Gesundheit und guter Laune ins neue Jahr!!!

Herzlichst
Ihre Mitarbeiterinnen der Gemeindebibliothek
Anja Bachhoffer & Annett Dreher

Schöneicher Schreibwerkstatt

Am 2. Freitag im Monat um 18.30 Uhr findet im Heimathaus, Dorfaue 8, die Schöneicher Schreibwerkstatt statt:

Sie sind herzlich willkommen!

Sprechzeiten der Schiedsstellen I und II

Die Schiedsstellen der Gemeinde befinden sich im Gemeindehaus „Helga Hahnemann“, Rüdersdorfer Straße 65.

Die Sprechzeiten finden jeweils am 1. Dienstag im Monat von 19 bis 20 Uhr statt. In dieser Zeit ist die Schiedsstelle auch telefonisch unter der Rufnummer: 030- 6 49 88 68 zu erreichen.

Die Termine für das 1. Halbjahr 2012 sind:

**3. Januar, 7. Februar, 6. März
3. April, 8. Mai, 5. Juni**

E-Mail: Schiedsstelle@schoeneiche-bei-berlin

WISSENSWERTES

Aufgaben der Schiedsstellen

Die Schiedsstellen haben die Aufgabe, zwischen Beteiligten bestehende Streitigkeiten außergerichtlich zu schlichten. Eine Schiedsverhandlung ist dann erfolgreich, wenn sie den Streit durch einen Vergleich erledigen konnte. Dieser Vergleich muss einen vollstreckungsfähigen Inhalt haben. Er bildet dann die Grundlage für eine Vollstreckung wie ein gerichtlicher Titel oder eine notarielle vollstreckbare Urkunde.

Durch das Brandenburgische Schlichtungsgesetz (BbgSchG) vom 05.10.2000 ist festgeschrieben, dass in bestimmten zivilrechtlichen Streitigkeiten vor Erhebung einer Klage bei dem Amtsgericht eine Verhandlung vor einer Schiedsstelle stattgefunden haben muss. Erst wenn die Verhandlung vor der Schiedsstelle erfolglos war, ist die Klage zulässig.

Hierbei handelt es sich um Nachbarschaftsstreitigkeiten und Ansprüche wegen Verletzung der persönlichen Ehre.

Darüber hinaus nehmen die Schiedsstellen eine wichtige Funktion im Täter-Opfer-Ausgleich wahr. Mit der Erhebung einer Privatklage vor dem Amtsgericht - Strafrichter - (z. B. bei einer Beleidigung) muss eine Bescheinigung über die erfolglose Sühneverhandlung beigelegt werden.

Zuständigkeit

Örtlich zuständig ist diejenige Schiedsstelle, in deren Bezirk der Antragsgegner wohnt (bzw. die Gesellschaft ihren Sitz hat). Das Schiedsverfahren ist kostengünstig. Die entstehenden Gebühren sind minimal. Die Schiedsleute (Vorsitzender und Stellvertreter) werden von der Gemeinde oder dem Amtsausschuss gewählt. Sodann werden sie von der Präsidentin des Amtsgerichts verpflichtet. Diese übt auch die Dienst- und Fachaufsicht aus.

(Quelle: <http://ag-potsdam.brandenburg.de>)

2.1.1. Seniorenclub im Gemeindehaus

„Helga Hahnemann“, Rüdersdorfer Straße 65,
Tel. 030 – 64 95 84 86

Datum / Uhrzeit	Veranstaltung
Montag, 02.01.2012	
13:00 Uhr	Spielegruppe
19:00 Uhr	AG Bürgerhaushalt
Mittwoch, 04.01.2012	
10:00 – 12:00 Uhr	Informationen für Senioren und Angehörige
Donnerstag, 05.01.2012	
9:00 Uhr	Französisch
11:00 Uhr	Englisch VHS
14:00 Uhr	Chorprobe Seniorenchor
Freitag, 06.01.2012	
9:00 Uhr	„Fit im Alter“ Sport für Senioren
15:00 Uhr	Skatrunde
Montag, 09.01.2012	
9:30 Uhr	Senioren sport
10:45 Uhr	Englisch VHS
13:00 Uhr	Spielegruppe
Dienstag, 10.01.2012	
9:15 Uhr	Englisch VHS
11:00 Uhr	Englisch VHS
15:00 – 18:00 Uhr	Sprechstunde Mieterverein
Mittwoch, 11.01.2012	
10:00 -12:00 Uhr	Informationen für Senioren und Angehörige
14:00 Uhr	AWO Fichtenau
Donnerstag, 12.01.2012	
9:00 Uhr	Französisch
11:00 Uhr	Englisch VHS
14:00 Uhr	Chorprobe Seniorenchor
Freitag, 13.01.2012	
9:00 Uhr	„Fit im Alter“ Sport für Senioren
13:00 Uhr	Seniorenbeirat
15:00 Uhr	Skatrunde
Montag, 16.01.2012	
9:30 Uhr	Senioren sport
10:45 Uhr	Englisch VHS
13:00 Uhr	Spielegruppe
Dienstag, 17.01.2012	
9:15 Uhr	Englisch VHS
11:00 Uhr	Englisch VHS
14:00 Uhr	Seniorenchor
Mittwoch, 18.01.2012	
10:00 – 12:00 Uhr	Informationen für Senioren und Angehörige
Donnerstag, 19.01.2012	
9:00 Uhr	Französisch
11:00 Uhr	Englisch VHS
Freitag, 20.01.2012	
9:00 Uhr	„Fit im Alter“ Sport für Senioren
15:00 Uhr	Skatrunde
Montag, 23.01.2012	
9:30 Uhr	Senioren sport
10:45 Uhr	Englisch VHS
13:00 Uhr	Spielegruppe
Dienstag, 24.01.2012	
9:15 Uhr	Englisch VHS
11:00 Uhr	Englisch VHS
15:00 – 18:00 Uhr	Sprechstunde Mieterverein
Mittwoch, 25.01.2012	
10:00 -12:00 Uhr	Informationen für Senioren und Angehörige
14:00 Uhr	AWO Kleinschönebeck

Donnerstag, 26.01.2012	
9:00 Uhr	Französisch
11:00 Uhr	Englisch VHS
Freitag, 27.01.2012	
9:00 Uhr	„Fit im Alter“ Sport für Senioren
10:15 Uhr	„Mobilteam“ - Seniorentreff
15:00 Uhr	Skatrunde
Montag, 30.01.2012	
9:30 Uhr	Senioren-sport
13:00 Uhr	Spielegruppe

Sprechzeiten im Seniorenbüro Gemeindehaus „Helga Hahnemann“, Rüdersdorfer Straße 65

Es beraten Frau Dr. Lisowski und Herr Rohde am:

05. Januar	10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
19. Januar	10 - 12 Uhr
02. Februar	10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
16. Februar	10 - 12 Uhr
01. März	10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
15. März	10 - 12 Uhr
05. April	10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
19. April	10 - 12 Uhr
03. Mai	10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
07. Juni	10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
21. Juni	10 - 12 Uhr

Achtung NEU:

Herr Jürgen Kalisch berät als Versichertenältester am:

12. Januar	10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
26. Januar	10 - 12 Uhr
09. Februar	10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
23. Februar	10 - 12 Uhr
08. März	10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
29. März	10 - 12 Uhr
12. April	10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
26. April	10 - 12 Uhr
10. Mai	10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
31. Mai	10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
14. Juni	10 - 12 Uhr
28. Juni	10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr

Zur Information:

Versichertenälteste sind ehrenamtlich tätige, von der Vertreterversammlung gewählte Vertrauensleute der Versicherten. Sie haben insbesondere die Aufgabe, Auskunft und Rat zu erteilen, den Versicherten bei Leistungsanträgen behilflich zu sein und sie zu betreuen.

**Die aktuellen Satzungen für die
Gemeinde Schöneiche bei Berlin
finden Sie auf der Homepage unter
www.schoeneiche-bei-berlin.de**

**2.1.2. Kinder- und Jugendzentrum,
Prager Straße 23, Tel. 030 / 64 95 329**

WICHTIGE INFORMATION FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Neue und bessere Öffnungszeiten im Kinder- und Jugendzentrum Schöneiche bei Berlin in der Prager Straße 23

Ab Januar 2012 werden die fünf Beschäftigten des Sozialraumteams in der Waldgartenkulturgemeinde die **ortsbezogene Kinder- und Jugendsozialarbeit im Kinder- und Jugendzentrum in der Prager Straße 23** und auch in den Schulstationen in unseren beiden Ganztagsgrundschulen Storchenschule und Bürgelschule durchführen.

Schon jetzt gelten folgende Öffnungszeiten in der Prager Straße 23:

Montag bis Donnerstag 13 Uhr bis 18 Uhr
Freitag 13 Uhr bis 22 Uhr
und

ab 1. Januar 2012 zusätzlich:

Samstag 16 Uhr bis 22 Uhr

Die bisherigen Freizeiteinrichtungen „Jugendclub“ und „Nest“ wird es dann so nicht mehr geben. Den neuen Namen für das neue Kinder- und Jugendzentrum in der Prager Straße 23 werden wir mit euch gemeinsam suchen.

Schöneiche bei Berlin, 28.11.2011

Euer Sozialraumteam

Unser Angebot:

Donnerstag, 22.12.2011

18:00 – 21:00 Uhr **SCHÜLER - DISKO**
ab Klasse 7

Freitag, 30.12.2011

ab 17:00 Uhr **LAGERFEUER zum
JAHRESWECHSEL**

Freitag, 06. Januar 2012

ab 17:00 Uhr **LAGERFEUER und
Stockbrotessen**

Freitag, 13. Januar 2012

16:30 Uhr **BILLARDTURNIER für JUGENDLICHE**

Freitag, 20. Januar 2012

16:00 Uhr **DART-TURNIER**

Unsere Kurse:

montags

15:00 bis 18:00 Uhr **Wii – spielen**
 14:00 bis 16:00 Uhr **GITARRENSPIEL**
für Anfänger
 14:30 bis 19:00 Uhr **SCHLAGZEUGUNTERRICHT**
der Musikschule Schöneiche

Dienstags

14:00 bis 16:00 Uhr **KOCHEN & BACKEN**
(Ganztagsangebot
Grundschüler)
 14:00 bis 19:00 Uhr **SCHLAGZEUGUNTERRICHT**
der Musikschule Schöneiche

mittwochs

14:15 bis 15:15 Uhr **THEATERKURS**
(Ganztagsangebot
Grundschüler)
 14:30 bis 19:00 Uhr **SCHLAGZEUGUNTERRICHT**
der Musikschule Schöneiche

freitags

13:00 bis 15:00 Uhr **HORT „Tausendfüßler“**
zu Gast im „NEST“
 15:00 bis 18:00 Uhr **Wii – spielen**

In den Schulferien finden keine Kurse statt !

NEU!**NEU!****SAMSTAGS – FUSSBALL****für JUGENDLICHE!****14:00 – 16:00****(TURNHALLE PRAGER STRASSE)**

Bitte Turnschuhe mit heller Sohle
mitbringen!

Musikfest
5. Mai 2012

Baugrundstücke zu verkaufen**www.schoeneiche-bei-berlin.de****Fax: 030 – 64 33 04 - 111****Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg informiert:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohngebäuden auch die Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind.

Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohnungs- und Wohngebäudebestandes für Ihre Gemeinde.

Melden Sie bitte deshalb als Eigentümer

- **den Abbruch von Wohngebäuden bis 1000 m³ umbauten Raum,**
- **den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen)**
- **die Nutzungsänderung von Wohnraum**

an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

Die Erhebungsunterlagen liegen für Sie kostenfrei bei Ihrem Amt, Ihrer amtsfreien Gemeinde bzw. kreisfreien Stadt bereit.

Außerdem ist der Erhebungsbogen online abrufbar unter: www.statistik-bw.de/baut/html/

Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1000 m³ umbauten Raum bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist. In diesen Fällen reichen Sie bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen zur Bauabgangsstatistik nur bei der Bauaufsichtsbehörde ein.

Mit freundlichen Grüßen

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Förderung von gemeinnützigen Vereinen der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Wie in den vorangegangenen Jahren wird die Gemeinde auch 2012 wieder ortsansässige gemeinnützige Vereine fördern. Bitte stellen Sie Ihre Anträge bis zum 31.01.2012 an die:

Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Der Bürgermeister,
Brandenburgische Straße 40,
15566 Schöneiche bei Berlin

Für eventuelle Rücksprachen steht Ihnen Frau Flikschuh zur Verfügung (Amt III, Bereich Kultur, Gemeindehaus, Rüdersdorfer Straße 65, 15566 Schöneiche, Tel.: 64 95 84 86 oder per E-Mail: flikschuh@schoeneiche-bei-berlin.de).

Schöneiche, den 07.11.2011

Heinrich Jüttner
 Bürgermeister

2.1.3. Termine der gemeindlichen Gremien der Gemeindevertretung

Die Ausschüsse tagen wie folgt:

- Der **Ausschuss für Ortsplanung** (OPA) tagt montags bzw. donnerstags, d. h. 06.02., 12.03., 31.05., 13.08., 10.09., 19.11.2012 um 18.00 Uhr im Gemeindehaus „Helga Hahnemann“, Rüdersdorfer Straße 65.
- Der **Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen** (FA) tagt dienstags bzw. samstags, d. h. 07.02., 13.03., 29.05., 14.08., 11.09., 20.11., 24.11., 01.12.2012 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus „Helga Hahnemann“, Rüdersdorfer Straße 65
- Der **Ausschuss für Bildung und Soziales** (BA) tagt mittwochs, d. h. 08.02., 14.03., 30.05., 15.08., 12.09., 21.11.2012 um 18.00 Uhr in der Grundschule I, Dorfaue 19.
- Der **Ausschuss für Umwelt und Verkehr** (UV) tagt donnerstags, d. h. 09.02., 15.03., 31.05., 16.08., 13.09., 22.11.2012 um 18.00 Uhr im Gemeindehaus „Helga Hahnemann“, Rüdersdorfer Straße 65.
- Der **Ausschuss für kommunale Wohnungen** tagt **jeden 3. Donnerstag im Monat** um 18.00 Uhr, in der Käthe-Kollwitz-Straße 6 (ehemalige Bürgerschule), d. h.
- Der **Rechnungsprüfungsausschuss** (RPA) tagt **nach Bedarf**. Ort und Zeit werden gesondert vom Vorsitzenden festgelegt.

- Der **Ortschronikfachbeirat** tagt mittwochs, d. h. 11.01., 14.03., 16.05., 12.09. und 07.11.2012 um 16.00 Uhr im Heimathaus, Dorfaue 8.

Der Hauptausschuss (HA) tagt wie folgt:

- Der **Hauptausschuss** tagt montags, d. h. 13.02., 19.03., 04.06., 20.08., 17.09., 26.11.2012 um 18:00 Uhr im Gemeindehaus „Helga Hahnemann“, Rüdersdorfer Straße 65.

Die Gemeindevertretung tagt wie folgt:

- Die **Gemeindevertretung** Schöneiche bei Berlin tagt mittwochs bzw. donnerstags, d. h. 22.02., 29.03., 13.06., 30.08., 26.09., 05.12.2012 um 18.00 Uhr in der Grundschule II, Prager Straße 31 A.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN !
Bitte die Bekanntmachung der Tagesordnungen beachten!

2.2. Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 07.12.2011

Bericht des Bürgermeisters für die Sitzung der Gemeindevertretung am 7. Dezember 2011

In der Verwaltung erfolgte die Erarbeitung des Entwurfes der Haushaltssatzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin für das Jahr 2012. Die Beratungen zum **Haushalt 2012** fanden vorbereitend in den Sitzungen der Fachausschüsse und intensiv der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 26. 11. 2011 statt. Heute ist die abschließende Beratung und Beschlussfassung vorgesehen.

Seit dem 18.10.2011 findet die begleitende Prüfung der **Eröffnungsbilanz** zum 01.01.2010 im Rahmen der neuen doppischen Haushaltsführung durch den beauftragten Wirtschaftsprüfer statt. Diese wird auf Grund der umfangreichen Materie noch geraume Zeit andauern, wohl bis Frühjahr 2012.

Seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung erfolgte eine **Veräußerung** einer Grundstücksteilfläche (67 m²).

Derzeitig sind in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin **12.245 Einwohner mit einer Hauptwohnung** und 466 mit einer Nebenwohnung gemeldet.

Bis zum 05.12.2011 wurden in diesem Jahr im **Standesamt** 162 Ehen geschlossen, davon 149 in der ehemaligen Schloßkirche und 13 im Rathaus. Bis Ende 2011 wird sich die Zahl der Eheschließungen einschließlich der Beurkundungen von Lebenspartnerschaften auf 173 erhöhen. Für das Jahr 2012 sind bereits 120 Termine für Trauungen insbesondere in der Schloßkirche reserviert worden

Die beiden **Grundschulen** mit offenem Ganztagsangebot der Gemeinde werden derzeit von insgesamt 594 Grundschulern besucht. In die Storchenschule (Grundschule I) gehen 308 und in die Bürgelschule (Grundschule II) 286 Schüler. Davon besuchen 11 Schüler aus der Gemeinde Woltersdorf derzeit die Grundschule II. In der Grundschule I kommen insgesamt 9 Schüler aus anderen Gemeinden (2 Schüler aus Woltersdorf, 1 aus Rüdersdorf, 1 aus Erkner und 5 aus Berlin).

Ab 01.12.2011 werden insgesamt 78 Kinder in der anerkannten Integrationskita „Pusteblume“ in der Karl-Marx-Straße betreut, davon 10 Integrationskinder. Per 01.12.2011 besuchen 185 Kinder den Hort „Tausendfüßler“ im Gebäude in der Prager Straße. In den 7 **Kindertagesstätten** in der Gemeinde werden per 01.12.2011 insgesamt 879 Kinder betreut.

In den beiden **Schulsporthallen** der Gemeinde Schöneiche bei Berlin trainieren 7 Vereine, 3 Sportgruppen und 1 Jugendeinrichtung. Es wird weiterhin zahlreiche Wettkampfanstaltungen sowie das jährliche Konzert der Musikschule geben. Die Zweifeldsporthalle wird in den Winterferien 2012 wie in den Vorjahren vom Faschingsverein genutzt.

Am Dienstag, den 20.12.2011 wird um 10.00 Uhr in der Dorfaue das **Richtfest für die KultOurkate** stattfinden. Schon jetzt lade ich alle Schöneicherinnen und Schöneicher recht herzlich ein.

Von Oktober 2011 – 04.12.2011 fanden in der **ehemaligen Schloßkirche** 14 Konzerte statt. Am 26.11.11 veranstaltete die Bürgerstiftung ein Benefizkonzert mit der Künstlerin Brigitta Wollenweber, die bei uns in der Gemeinde lebt. Die Einnahmen bilden den Auftakt für die Anschaffung eines neuen (gebrauchten) Flügels.

Im **Raufutterspeicher** organisierte der Heimatfreundeverein am ersten Adventswochenende den diesjährigen Weihnachtsmarkt, der viele Besucher anlockte, die gleichzeitig auch den Kunst- und **Weihnachtsmarkt** in der **Kulturgießerei** besuchten.

Zentrales Thema in den letzten beiden Monaten war die Vorbereitung und Organisation der beiden diesjährigen **Seniorenweihnachtsfeiern** im B1- Sport & Freizeitcenter. Die beiden Feiern fanden am 06.12. und 07.12.2011 statt.

Derzeit gibt es 1.160 angemeldete **Gewerbe** im Ort, 2011 haben sich bisher 111 Gewerbe angemeldet und 98 abgemeldet.

Seit dem letzten Bericht wurden 1.293 Bäume auf ihre Verkehrssicherheit kontrolliert. Der vormalige Schwerpunkt – KSP und Schlosspark sind abgeschlossen. Zu den Kontrollen an Efeu- Bäumen (im KSP) kommen zu den zuletzt aufgeführten 41 Bäumen nochmals 26 Bäume hinzu. Alljährlich sind also

67 Bäume derartig zu kontrollieren, um neuralgische Bereiche, mit großer Besucherfrequenz, verkehrssicher zu erhalten. Neuer, derzeitiger Schwerpunkt sind allgemein der Ortsbereich und ganz besonders die Gräben, in Ortslage. Im Rahmen der Kontrollen sind seit dem 4. November insgesamt 503 Maßnahmen verfügt worden. Darunter finden sich sowohl 18 Fällungen, als auch 383 andere, für die Verkehrssicherheit relevante Maßnahmen. Die notwendigen Baumpflegemaßnahmen wurden nach beschränkter Ausschreibung an 3 verschiedene Firmen vergeben, die bis mindestens Ende März nächsten Jahres im Ort tätig sein werden.

Die Aktion „Bäume für Schöneiche“ war in diesem Jahr weniger stark nachgefragt. Es wurden nur 10 Bäume an interessierte Bürger ausgeliefert.

Die jährliche Straßenbaumpflanzung wurde ausgeschrieben. Es werden als Ersatz für gefällte Pappeln weitere 12 Mehlbeeren sowie 20 Eichen in der Tasdorfer Str. gepflanzt.

Seit dem letzten Bericht wurden 41 geschützte Bäume zur Fällung beantragt. Davon wurden 34 genehmigt und 4 abgelehnt. Die Anträge für 3 Bäume wurden nach Beratung zurück gezogen. Es wurden 31 Ersatzpflanzungen festgelegt und 8 Bäume zum dauerhaften Erhalt festgesetzt.

Zurzeit werden für das **Heimathaus** in der Dorfaue Alternativen zum vorhandenen Heizmedium (Nachtspeicherheizung) gesucht. Eine entsprechende Planung wurde erstellt. Ein Antrag auf denkmalrechtliche Erlaubnis wurde eingereicht. Derzeit werden Recherchen zur Optimierung der Steuerung für die Nachtstromheizung betrieben, womit die hohen Stromkosten wesentlich reduziert werden könnten. Ein Austausch der Heizung ist gemäß ENEV 2016 gesetzlich vorgeschrieben.

Die Trockenbauarbeiten im Dachgeschoss der kommunale Freizeiteinrichtung in der Prager Straße 23 sind abgeschlossen. Zurzeit werden die Elektro- und Brandmeldeanlage komplettiert. Die Bodenbelagsarbeiten sollen ab dem 06.12.2011 ausgeführt werden. Für die Feuerschutzabschlüsse ist eine freihändige Vergabe erfolgt. Die Feuerschutzabschlüsse werden im Januar 2012 fertig. Die Fertigstellung des nun ausgebauten Dachgeschosses ist für Dezember 2011 geplant.

Für die **Straßenbaumaßnahme Brandenburgische Straße** erfolgt derzeit die Lage- und Höhenvermessung für den Abschnitt Schöneicher Straße- Karl-Liebknecht- Straße. Weiterhin wird von einem Planungsbüro eine Grundlagenermittlung für die zukünftige Regenentwässerung der Brandenburgischen Straße erarbeitet. Beide Leistungen sind Grundlage für die weitere Straßenplanung.

Die Neuinstallation der **Straßenbeleuchtung in der Woltersdorfer Straße** zwischen Kalkberger Straße

und Beeskower Straße wird zum 09.12.2011 abgeschlossen.

Zum 16.12.2011 wird der erste Teil der großen **Brückenschau** mit der Übergabe der Brückenbücher für die ersten 7 geprüften Brücken abgeschlossen. Untersucht wurden die:

- Fließbrücke Schlosspark 1
- Fließbrücke Schlosspark 2
- Straßenbrücke Goethestraße 1
- Straßenbrücke Goethestraße 2
- Straßenbrücke Raisdorfer Straße
- Fußgängerbrücke Karl- Marx- Straße
- Fußgängerbrücke Poststraße

Das Ergebnis dieser Brückenschau bildet die Grundlage für die notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen der folgenden Jahre. Die Brückenschau wird 2012 fortgesetzt.

Die **Arbeiten des Baubetriebshofes** sind von der Pflege und Unterhaltung der Park- und Grünanlagen nahtlos in die Laubbeseitigung übergegangen. Hierbei ging es vor allem darum, Laub auf den von uns zu pflegenden Flächen (gemeindeeigene Grundstücke, Park- und Grünanlagen, Brücken, Bushaltestellen usw.) zu beseitigen. Dabei ist auch in diesem Jahr wieder eine Gesamtmenge von ca. 250 cbm Laub entfernt und entsorgt worden.

In diesem Zusammenhang wurden wiederholt auch die Straßeneinlaufkästen (Gullys) kontrolliert und gereinigt, um bei Niederschlägen das Verstopfungsrisiko möglichst gering zu halten.

Parallel dazu hat am 04.10.2011 die Fa. Fehr Umwelt Ost GmbH mit dem Einsammeln und der Entsorgung der von den Anliegern gefüllten **Laubsäcke** in der Gemeinde begonnen und hat diese nach zehn Terminen am 06.12.2011 für das laufende Jahr abgeschlossen. Im kommenden Frühjahr sind dann zwei weitere Sammeltermine geplant, die noch bekannt gegeben werden.

Ein seit Oktober massiv auftretendes Problem war die **Verunreinigung der Flächen um die Buswendeschleife und um die Skaterbahn**. Hier wurden die vorhandenen Reinigungsintervalle stark verkürzt und im Monat Oktober zusätzlich durch den Baubetriebshof an allen Wochenenden und Feiertagen eine Reinigung durchgeführt. Erst jetzt, Anfang Dezember, hat die Verschmutzung wieder nachgelassen.

Auf dem **Friedhof** in der Friedensaue ist, nach der Laubbeseitigung und neben der Absicherung von Bestattungsterminen, die Aufarbeitung von abgelassenen Grabstellen zur Neuvergabe eine der wichtigsten Hauptaufgaben. Dabei werden verwilderte Friedhofsteile zur Neuvergabe wieder freigelegt und anschließend mit in den Pflegeplan aufgenommen.

Im Bereich des Sportplatzes wird seit der Wiederinbetriebnahme der **Tartanbahn** die dazugehörige Sportanlage von Leichtathleten und Fußballern wieder voll genutzt.

Für die diesjährige **Nikolausaktion** sind per 2. Dezember 2011 insgesamt 2065 € an Spendengeldern eingegangen. Die sieben Schöneicher Kindereinrichtungen erhielten am Nikolaustag für alle Kinder Obst, Süßigkeiten und Gutscheine für Spielzeug. Auf diesem Weg bedankt sich die Gemeinde sehr herzlich bei allen Gewerbetreibenden, die es mit ihrer Spende wieder möglich gemacht haben, unsere Kleinsten im Ort zu überraschen.

Ab 01.01.2012 nimmt unsere Gemeinde an dem landesweiten Bürgerserviceangebot **MAERKER.BRANDENBURG** teil. Damit haben Einwohnerinnen und Einwohner zusätzlich zu persönlichem, telefonischem und schriftlichem Kontakt die Möglichkeit auch über das Internet Gefahrenstellen an das Ordnungsamt zu melden.

Am 14.11.2011 tagte wieder die **Fluglärmkommission** zum neuen Flughafen BBI – Berlin-Brandenburg-International (nun: BER). Konkrete Informationen zu den zukünftigen Flugrouten gab es nicht. Am 26.01.2012 soll durch das BAF die Festlegung erfolgen. Die nächste Sitzung der FLK wird erst im Februar 2012 sein.

Am 16.12.2011 fand die **Einwohnerversammlung zum Haushalt 2012** statt. Es waren 14 Personen anwesend.

Am 01.12.2011 fand die **Jahresabschlussfeier des Mittelstandsvereins** statt, der nun **20 Jahre** besteht und erfolgreich tätig ist. Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern und vor allem bei allen bisherigen Vorstandsmitgliedern für das ehrenamtliche Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Am 22.12.2011 findet das traditionelle **Chanukkafest** statt, organisiert vom **Integrationsverein Schtetl**, der 10 Jahre besteht.

Ich bedanke mich für die Zusammenarbeit auch in diesem Jahr und wünsche Ihnen allen noch eine schöne Adventszeit, frohe Festtage und ein gutes Neues Jahr 2012.

Schöneiche bei Berlin, 07.12.2011

Heinrich Jüttner
Bürgermeister

Das Amtsblatt Nr. 1 für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin erscheint voraussichtlich am 30.01.2012.

10 Jahre Schöneicher »Schtetl« e.V.

Chanukka trifft Weihnachten



**Donnerstag, 22. Dezember
18 Uhr
in der Kulturgießerei**

**Viel fröhliche
Live-Musik**

Tanzmeditation
mit der „Schtetl“-Theatergruppe
Leitung Michail Milmeyster

köstliche Speisen

gemeinsame Tänze

Seien Sie herzlich eingeladen!

Eintritt 5 € • ermäßigt 3 €

Feste • Traditionen • Begegnungen

ENDE DER NICHTAMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

**2.3. Stilles Gedenken und Kranzniederlegung
am Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus am 27.01.2012**

Gemeinde Schöneiche bei Berlin



**Gemeinsam erinnern
Gemeinsam gedenken**

**Gedenktag für die
Opfer des Nationalsozialismus**

am Freitag, 27. Januar 2012

**Wir laden Sie ein zum stillen Gedenken
und zur Kranzniederlegung um 16.00 Uhr
an den beiden Gedenkstätten im Schloßpark**

(Treffpunkt im Schlosspark – Eingang Buchenallee an der Schöneicher Straße)

Heinrich Jüttner
Bürgermeister

Dr. Erich Lorenzen
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Impressum

Amtsblatt für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Herausgeber: Gemeinde Schöneiche bei Berlin: Der Bürgermeister, Brandenburgische Straße 40, 15566 Schöneiche bei Berlin
Tel. 030 – 64 33 04 – 0, Fax: 030 – 64 33 04 – 111, **Satz und Druck:** Gemeinde Schöneiche bei Berlin: Der Bürgermeister

Das Amtsblatt für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin ist das amtliche Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Schöneiche bei Berlin und erscheint nach Bedarf.
In folgenden Einrichtungen liegt das Amtsblatt für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin zur Abholung bereit:

- Gemeindehaus "Helga Hahnemann", Rüdersdorfer Straße 65
- Kulturgießerei (Kugji), An der Reihe 5
- B 1 Center im Gewerbegebiet Schöneiche - Nord, August-Borsig-Ring 9
- Postfiliale, Brandenburgische Straße 149
- Friseursalon „Haar-Lekin“, Am Rosengarten 48
- Heimathaus, Dorfau 8
- Bibliothek, Dorfau 17 – 19 (Eingang Kirchstraße)
- Gemeindeverwaltung, Brandenburgische Straße 40

Auf Wunsch wird das Amtsblatt gegen Erstattung der Kosten auf dem Postweg zugestellt, dies gilt nur für Bürgerinnen und Bürger, die nicht in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin wohnen. Zum Erscheinungsdatum finden Sie das Amtsblatt auch auf der Internetseite der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (www.schoeneiche-bei-berlin.de). Die Mindestauflage beträgt 350 Exemplare.